

Aktueller Brief

Dezember 2011



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Woche hatte ich die Freude, vier Tage mit über 50 Männern in einem Seminar mit dem Titel „Wie der Mann wieder seine Freude am Mann-Sein findet“ zu erleben. Parallel dazu führte Beatrix Rehrmann ein Seminar mit Frauen durch, in dem es um die Freude am Frau-Sein ging.

Viele Frauen wollen immer wissen, was denn nur so viele Männer da ohne Frauen vier Tage lang machen. (Umgekehrt hat mich noch nie ein Mann gefragt, was denn die Frauen in den Frauenseminaren machen.) Ich kann Ihnen kaum die Freude beschreiben, die ich und meine Assistenten über das empfanden, was sich in diesen Tagen in den Männern bewegte. Viele der Teilnehmer waren selbst überrascht, welchen Zugang sie plötzlich zu den Empfindungen ihres Körpers, zu Ihren Gefühlen und zu ihrem Herzen fanden.

In jedem Mann steckt und lebt ein kleiner Junge (wie in jeder Frau ein kleines Mädchen), der sich danach sehnt, endlich vom Mann bemerkt und gesehen zu werden. Dieser Junge ist meist traurig, einsam oder wütend und sehnt sich danach, dass sich der Mann nach innen wendet (z.B. in der Meditation: „Befreie und heile das Kind in dir“ oder in den Meditationen, die dem Männerbuch „So wird der Mann ein Mann!“ beiliegt) und ihn aus seiner Ecke herausholt, seine Gefühle fühlt, mit ihm spricht und ihn in sein Herz nimmt. Auch ‚gestandene‘ Männer (ob selbstständig oder angestellt) sind nach dieser Meditation für ein Kleenex dankbar, weil sie den Tränen ihren freien Lauf lassen können. Wären hier Frauen anwesend, würden sich die meisten nicht so auf ihre Gefühle einlassen können. **(Die nächste Gelegenheit, unter Männern die Freude am Mann-Sein zu finden, ist das Sonntagsseminar in Wiesbaden am 11. Dezember)**

Bei Männern (ebenso wie bei unseren vielen männlich-hart gewordenen Frauen) geht es jetzt darum, innerlich wieder weich zu werden und die Energien ins Fließen zu bringen, denen wir unser Herz verschlossen haben, so dass unsere Körper erkranken oder steif und starr werden mussten. **Die Körper und die Psyche sehr vieler Männer befinden sich jetzt in einem desolaten Zustand.** Tinnitus, Bandscheibenvorfälle, Herzstiche oder –rhythmusstörungen, Atembeschwerden, saurer Magen, Gelenksprobleme, Verspannungen, Schwere auf den Schultern und auf der Brust und Verspannungen am ganzen Körper sind nur einige der sehr weit verbreiteten Symptome. Hinzu kommen Prostataprobleme (Nr.1 der Krebserkrankungen bei Männern) und Potenzstörungen.

In diesen Monaten nehmen Burnout und Depression rapide zu. Warum? Weil die hochschwingende Energie dieser Transformationszeit jetzt alles zu Tage fördert, was bisher systematisch unterdrückt, verdrängt und verleugnet wurde. Dies ist jetzt in dieser Zeit nicht mehr möglich. Jeder Mann und jede Frau erhält jetzt dort massive und oft schmerzhaft Rückmeldungen über den Körper oder die Psyche, wo er oder sie gegen sein Herz, d.h. gegen seine innere Wahrheit gelebt und sein Herz verraten hat.

Wer jetzt ausharrt in seiner Partnerschaft, obwohl seit Jahren keine Liebe spürbar ist, wo sich beide nicht einmal fünf Minuten schweigend und liebend in die Augen schauen können, wo Sex als seelenlose Gymnastik betrieben wird, bei dem sie um des lieben Friedenswillen mitmacht oder wo er seit Jahren nicht mehr stattfindet, dort ruft das Leben selbst jetzt massiv zur Umkehr und Einkehr auf. **Solche Partnerschaften und Ehen stehen jetzt vor dem Aus und werden getrennt.**

Genauso werden die Körper vieler Menschen jetzt still gestellt und flach gelegt, damit der Mensch sich besinnt und nach innen geht und sich fragt: „Was für ein reduziertes Leben lebe ich hier eigentlich? Will ich weiter ein freudloses, frustrierendes und lustloses Leben herunterleben und als Pflegefall oder in der Demenz enden, bevor ich verbittert aus diesem Körper gehe?“

Die „Adventszeit“ bedeutet Zeit des Ankommens bei sich selbst, bei der Liebe und Wahrheit des eigenen Herzens. Die Liebe, aus der wir alle stammen, erinnert uns jetzt an unsere Liebesnatur und an das Herz in uns, dass sich danach sehnt, vor Freude zu singen. Nehmen Sie sich in diesen Wochen Zeit für sich selbst, für Besinnung, Meditation, Musik und stille Spaziergänge und für die Begegnung mit sich selbst. Genießen Sie die wunderbare Energie vor Weihnachten.

Ich wünsche allen, dass wir jetzt wieder zur Liebe zurückfinden, keine Kompromisse mehr mit unserem Herzen machen und uns in der Liebe mit unseren Mitmenschen verbinden. Denn vor uns steht eine völlig neue Epoche der Menschheit: Das Goldene Zeitalter der Liebe.

Mit herzlichen Grüßen
und besten Segenswünschen

Ihr

Robert D. Zitz

